

# Kein Baugebiet am Hoyaer Berg

Rat: Peter Pawlik stellt Eröffnungsbilanz der Stadt Syke vor

VON MICHA BUSTIAN

**Syke.** 25 Tagesordnungspunkte hatte der Rat der Stadt Syke in seiner Sitzung vom Donnerstagabend abzuarbeiten. So wurde einstimmig beschlossen, dass Beigeordnete und Ratsmitglieder mit Grundmandat im Verwaltungsausschuss nun monatlich 150 Euro erhalten.

Mit einer Gegenstimme der FDP wurde auch ökologisch erzeugtes Mittagessen in städtischen Einrichtungen beschlossen – mit der Einschränkung, dass es nicht mehr als 15 Prozent teurer als bisher werden darf. Ebenso verlief die Abstimmung über das Versenden von Peter-Pelikan-Elternbriefen an Neugeborene nach den Sommerferien. Zwischenzeitlich ging es dann richtig schnell. Die Flächennutzungsplanänderungen für das Kinderhospiz Löwenherz so-

wie für die Kolonie Wachendorf wurden ebenso einstimmig verabschiedet wie die Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Syker Feuerwehr und der Grundschule Heiligenfelde. Dafür erhebt die Stadt gegenüber der Bürger-Energie Syke allerdings eine Pacht von zwei Euro pro Quadratmeter und Jahr. Das Kompensationsflächenkataster wird kommen, und die Flurbereinigung Heiligenfelde erhält 50 000 Euro weitere Mittel.

Abgelehnt wurde lediglich die Aufstellung eines Bebauungsplans am Gebiet Am Hoyaer Berg. Der Rat folgte damit sowohl dem Fachausschuss als auch dem Ortsrat Syke, die auch gegen die Ausweisung eines Neubaugebiets dort gestimmt hatten. Und: Nach fast viereinhalb Jahren stellte Kämmerer Peter Pawlik die Erste Eröffnungsbilanz der Stadt Syke vor.

## Reine Formsache

Rat winkt Großteil seiner Themen durch

**SYKE** ■ Ohne inhaltliche Änderungen gegenüber den Vorberatungen in den Ausschüssen segnete der Rat am Donnerstag den Großteil der vorliegenden Beschlussvorschläge ab.

Das betrifft den Gessler Goldschatz in Zusammenhang mit dem Verzicht auf die Überlegung, ein neues Museum am Fundort zu bauen. Ebenso die Aus-

schreibung der Mittagsverpflegung an Kindergärten, Hort und GTS. Ebenso die Bauleitplanung für die Löwenherz-Erweiterung sowie den Bau von zwei weiteren Solarstrom-Anlagen durch die Genossenschaft Bürger-Energie Syke.

Einstimmig abgelehnt wurde der Vorschlag, den Hoyaer Berg zur Wohnbebauung freizugeben. ■ mwa